Zeitschrift: Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: - (1798)
Heft: 16

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschminkte Freundschaft.

Hände küssen, Hüte rücken,
Kniee beugen, Häupter bücken,
Worte färben, Rede schmücken —
Meynst du, daß dieß Gauckeley,
Oder ächte Freundschaft sey?

Nachrichten.

Der Bürger Joh. Jak. Grimm, Bierbrauer in Burgdorf, wünscht von nun an 20, 30, 50 bis 100 neue oder alte noch gute eicherne Weinfäßlein anzukauffen, oder mit einem erfahrnen ehrlichen Kiefermeister einen Akkord zu treffen, für etliche Hunderte, oder was ein jeder von 20, 30, 40, 50, 60, 80 und 100 Maaß liefern könnte. Bey ihm selbst sich anzumelden.

Jemand erbietet sich in der französischen Sprache Unterricht zu geben; er hofft Jedermann zu entsprechen, sowohl durch die Leichtigkeit des Vortrags als die Billigkeit des Preises. Im Berichtshaus zu erfragen.

Auflösung der letzten Scharade. Sackgeld.

Räthsel.

Meine Schönheit wird erkant — auch von denen die mich hassen.
Ich verbleibe reich und groß, wenn ich alles muß verlassen,
Und je tiefer ich mich beuge, desto höher steigt mein Ruhm,
Nichts erkenn ich als mein eigen; alles ist mein Eigenthum.